

DIE KOOPERATIONSPARTNER



KVBB
Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg



**BARMER
GEK** die gesund
experten

Die **Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg** stellt die ambulante medizinische Versorgung im Land Brandenburg sicher. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts erfüllt sie einerseits Aufgaben, die ihr per Sozialgesetzbuch übertragen wurden. Andererseits vertritt die KVBB die Interessen der rund 3.700 niedergelassenen und sonstigen ambulant tätigen Brandenburger Ärzte und Psychotherapeuten gegenüber den Krankenkassen und der Politik.

Die **AOK Nordost - Die Gesundheitskasse** zählt mit ihren rund 1,8 Millionen Versicherten bundesweit zu den Top 10 der gesetzlichen Krankenkassen. Als Marktführer in den drei Bundesländern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern steht sie für die Sicherung und weitere Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung, sowohl in den Städten als auch in den ländlichen Gebieten. Dafür sorgen ihre bewährten Leistungen und Serviceangebote, wie das wohnortnahe Servicecenternetz. Als starker und zuverlässiger Partner hat die AOK Nordost gemeinsam mit anderen Akteuren im Gesundheitswesen bereits viele erfolgreiche und innovative Gesundheits- und Präventionsprogramme entwickelt.

Mit 8,6 Millionen Versicherten bundesweit ist die **BARMER GEK** als Deutschlands größte Krankenkasse kompetenter und zuverlässiger Vertragspartner der Leistungserbringer. Sie richtet seit Jahren ein besonderes Augenmerk auf flächendeckende, wohnortnahe, hochwertige medizinische Versorgung, insbesondere in strukturschwachen Gebieten. Innovative nachahmenswerte Projekte, wie unterschiedlich gestrickte Ärztenetze oder agnes^{zwei} tragen dazu bei, die medizinische Versorgung der über 400.000 BARMER GEK Versicherten im Land Brandenburg zu sichern und zu verbessern.

IGiB - Innovative Gesundheitsversorgung in Brandenburg

Eine Arbeitsgemeinschaft nach § 219 SGB V der
Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg,
AOK Nordost und BARMER GEK

Redaktionsschluss: April 2011



Innovative
Gesundheitsversorgung
in Brandenburg



Sie wollen mehr über uns wissen?

So erreichen Sie uns:

agnes^{zwei}

INDIVIDUELLES FALLMANAGEMENT

IGiB - Innovative Gesundheitsversorgung in Brandenburg

c/o Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg
Gregor-Mendel-Straße 10/11, 14469 Potsdam
Telefon: 0331 2309 – 648, Telefax: 0331 2309 – 598

info@arge-igib.de, www.arge-igib.de



**Neue Wege zur Sicherung der
medizinischen Versorgung im
Land Brandenburg**

agnes^{zwei} – eine Initiative der IGiB. Als Antwort auf die spezifische Versorgungssituation in den ländlichen Regionen Brandenburgs (demografischer Wandel, drohende Unterversorgung) haben die KVBB, die AOK Nordost sowie die BARMER GEK im Rahmen der „Innovativen Gesundheitsversorgung in Brandenburg (IGiB)“ ein innovatives Konzept zum Einsatz einer nichtärztlichen Praxisassistentin im Land Brandenburg zur Entlastung der Arztpraxen entwickelt – agnes^{zwei}.



agnes^{zwei} - Aufgabenfelder

Wie die bereits etablierte „nichtärztliche Praxisassistentin“ (AGnES) kann auch eine agnes^{zwei} delegationsfähige Leistungen, z.B. das Durchführen von Hausbesuchen oder die Messung des Blutzuckers, übernehmen. Während jedoch eine AGnES nur in unterversorgten Gebieten und nur an eine Hausarztpraxis angebunden tätig werden kann, wird eine agnes^{zwei} ohne diese Restriktionen einsetzbar sein. Das Aufgabenspektrum einer agnes^{zwei} geht jedoch über die delegationsfähigen Leistungen hinaus. Vor allem aber das Fall- und Schnittstellenmanagement und somit die Kommunikation rund um das Behandlungsgeschehen, stets in enger Abstimmung mit dem behandelnden und nachbehandelnden Arzt, wird eine agnes^{zwei} übernehmen. Hierdurch werden die behandelnden Ärzte von der Last aufwendiger Rückfragen bei Kollegen oder anderen entlastet.

agnes^{zwei} - Modellprojekte

Das agnes^{zwei}-Konzept ist flexibel und kann an die regionalen Anforderungen und Strukturen angepasst werden. Daher sind unterschiedliche organisatorische Anbindungen einer agnes^{zwei} projektiert, die nunmehr modellhaft umgesetzt werden.

agnes^{zwei} - Anbindungen an:

- ⇒ eine Arztpraxis bzw. Gemeinschaftspraxis
- ⇒ ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) bzw. Ärztehaus
- ⇒ ein Ärztenetz
- ⇒ eine sektorenübergreifende Eigeneinrichtung der KVBB
- ⇒ eine ärztlich geleitete, nichtkommerzielle Managementgesellschaft

Derzeit wird das Projekt in verschiedenen Modulen im Land Brandenburg getestet und evaluiert. Nach einer erfolgreichen Testphase soll das Konzept im Land Brandenburg ausgerollt werden. Ziel ist die Etablierung eines flächendeckenden sektoren- und arztübergreifenden Einsatzes der agnes^{zwei}.



agnes^{zwei} - Qualifikation

Wesentlicher Erfolgsfaktor für das agnes^{zwei}-Konzept ist der Einsatz qualifizierter Mitarbeiter. Da das Tätigkeitsprofil je nach Modellregion individuell entwickelt wird, erarbeiten die Partner der IGiB ein Schulungskonzept. Die Schulung wird schließlich mit einem IGiB-Zertifikat abgeschlossen. Die Intensität der Fortbildung wird sich je nach Ausgangsqualifikation entscheiden. Grundqualifikationen zur Tätigkeit als agnes^{zwei} sind:

- ⇒ Ausbildung zur examinierten Krankenschwester oder
- ⇒ Fachwirtin ambulante medizinische Versorgung oder
- ⇒ medizinische Fachangestellte mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung oder
- ⇒ nichtärztliche Praxisassistentin (nPA / AGnES)

Mehrwert für Ärzte und Patienten

Durch den Einsatz der sogenannten agnes^{zwei} wird der Arzt entlastet, so dass ihm wieder mehr Zeit für die ärztliche, medizinische Behandlung der Patienten, vor allem das Patientengespräch, verbleibt. Für den Patienten wird mit agnes^{zwei} eine zusätzliche Ansprechpartnerin etabliert, die neben der Übernahme delegierbarer ärztlicher Tätigkeiten, in enger Abstimmung mit dem behandelnden Arzt, auch betreuende, fürsorgliche Aufgaben wahrnimmt, also als Fallmanagerin die gesamte Behandlung des Patienten koordinierend begleitet.